

Zeitschrift: Tec21
Band: 140 (2014)
Heft: : Dossier : SIA-Masterpreis Architektur 2013 = Premio SIA Master Architettura 2013 = Prix SIA Master Architecture 2013

Artikel: Klusplatz : Weiterbauen an einem städtischen Geviert
Autor: Schwabe, Nicolas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-390678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

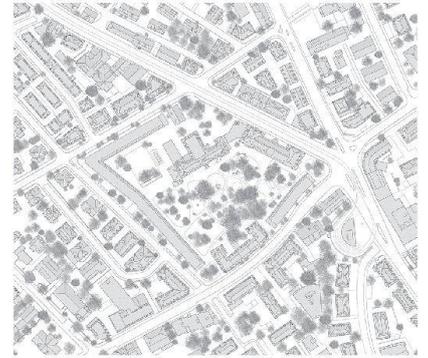
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

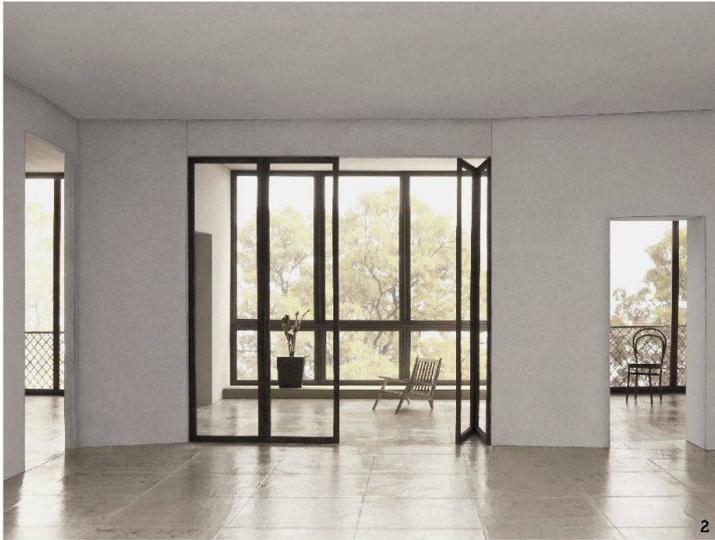
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



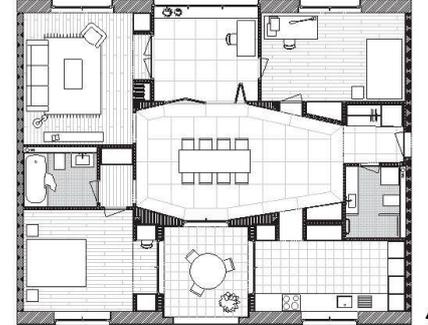
1



3



2



4

- 1 Modellfoto aussen
- 2 Modellfoto Eingangshalle
- 3 Situationsplan
- 4 Regelgrundriss
- 5 Fassade zum Innenhof

Bilder: Nicolas Schwabe

Klusplatz – Weiterbauen an einem städtischen Geviert

Nicolas Schwabe
Lehrstuhl Adam Caruso
ETH Zürich

☰ Mit zwei mutigen, grosszügigen und konsequenten Gebäuden erreicht das Projekt eine überzeugende Gesamtwirkung. Die Idee des «Hortus conclusus» steht am Ausgangspunkt des Entwurfs. Sie kommt im Schutz der bestehenden Gartenanlage zum Ausdruck. Dieser Ansatz bildet differenzierte Aussenräume wie Park, Hof oder Garten und bewahrt weitgehend den alten Baumbestand. Das Projekt findet zudem auch adäquate Antworten auf

die Frage nach Geschossigkeit, Dichte, Typologie, Fassaden und Materialität. Der Standardgrundriss ist um eine zentrale, polygonale Halle aufgebaut, die zusammen mit den rechteckigen Zimmern dicke Wandschichten bildet. In diesen bleibt Platz für Einbauschränke, Möbel und Installationen. Ein überzeugender Entwurf, der in eine facettenreiche, emotionale und schöne Abgabe gegossen ist.



5